

Wasser für die Zukunft sichern

 13.06.2025  [Künten](#)

An der Sommer-Gmeind wird über den Beitritt zu «Wasser 2035» abgestimmt

Das Projekt «Wasser 2035» wird in der Zukunft den Wasserbedarf der Bevölkerung in der Region sichern. An der Sommer-Gmeind wird Künten über die Mitgliedschaft zur IKA Wasser 2035 abstimmen und als eine der letzten Gemeinden auf den Zug aufspringen.

Wasser ist ein kostbares Gut.

Damit für die nächsten Generationen genügend Wasser vorhanden ist, will Künten der Interkommunalen Anstalt (IKA) Wasser 2035 beitreten. 19 Gemeinden und zwei Gesellschaften sind bisher beigetreten. Eine Ringleitung wird in Zukunft den Mitgliedern im Bünzund unterem Reusstal Trinkwasser vom Grundwasserpumpwerk Niederlenz liefern. An der Sommer-Gmeind stellt der Gemeinderat nun den Antrag, der IKA Wasser 2035 beizutreten und die Anstaltsordnung anzunehmen. Sagt der Souverän «Ja» zum Antrag, muss die Delegiertenversammlung am 25. Juni die Mitgliedschaft noch absegnen. Die Finanzierung erfolgt zulasten der Spezialfinanzierung Wasser.

Wasser wird in Zukunft knapp

Künten hat eigene Quellen und bezieht nach Bedarf Wasser aus Stetten. Es besteht zusätzlich eine Notwasserleitung nach Bellikon. «Das Wasser wird mit der bisherigen Lösung künftig knapp werden», führt Gemeindeammann Daniel Schüepp aus. Erwartet wird, dass die Gemeinde weiter wachsen wird. Dazu kommt die Klimaerwärmung mit niederschlagsarmen Sommern. «Mit dem Anschluss an Wasser 2035 wird Künten für die Zukunft gewappnet sein», so Schüepp. Damit die Gemeinde Künten einen Anschluss an die Ringleitung erhält, muss die Reuss unterirdisch durchquert werden. Die Zuleitung nach Künten wird über den Anschluss in Niederwil erfolgen. «Wir waren bei der Gründungsversammlung dabei und sahen damals die Vorteile für unsere Gemeinde», führt Jens Malek, Gemeinderat Künten, aus. «Mit dem Anschluss an Wasser 2035 will der Gemeinderat die Wasserversorgungssicherheit für die Bevölkerung erhöhen.»

Neues Fahrzeug für Feuerwehr

Die Feuerwehr Heitersberg-Reusstal, dazu gehören die Gemeinden Bellikon, Künten, Remetschwil und Stetten, benötigt ausserdem ein neues Logistikfahrzeug. Damit sollen Einsatzmittel, wie Hochwassermodule und Sandsäcke zu betroffenen Einsatzorten befördert werden. Bisher wurde nach Übungen jeweils der Materialtransport, etwa von Schläuchen, in Privatfahrzeugen vorgenommen. Die Beschaffungskommission hat nun eine Neubeschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs eingeleitet. Beim Fahrzeug handelt sich um einen Mercedes Sprinter mit Blachenaufbau und Hebebühne. Das Fahrzeug wiegt 3,5 Tonnen und kostet 150 000 Franken. Der Kostenanteil der Gemeinde Künten beträgt 35 675 Franken. Dafür wird an der Sommer-Gmeind ein Verpflichtungskredit beantragt.

Satter Gewinn erwirtschaftet

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Künten schliesst besser ab, als budgetiert. Die Differenz beträgt 1,16 Millionen Franken. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 982 470 Franken. Davon fliesst der Betrag von 980 000 Franken in die Vorfinanzierung «Neubau Turnhalle». Zum erfreulichen Resultat führten Mehrerträge aus Steuern von privaten und juristischen Personen, aus Grundstückgewinnsteuern sowie Einsparungen von nicht ausgenützten Posten des Budgets. Die Gemeinde kann zudem auf eine gute finanzielle Grundlage zurückgreifen. Das Vermögen beläuft sich auf 5 Millionen Franken. Damit können auch anstehende Projekt wie die Erweiterung der Schule gestemmt werden.

Debora Gattlen

Die Gemeindeversammlung findet am 16. Juni um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Ja zu «Wasser 2035» kam in letzter Minute

🕒 20.06.2025  [Künten](#)



[Alle vom Gemeinderat präsentierten Traktanden wurden vom Souverän genehmigt.](#) Foto: dg

An der Sommer-Gmeind genehmigten die Stimmbürgerinnen und -bürger alle Traktanden

Als eine der letzten Gemeinden springt Künten auf den «Wasser 2035»-Zug auf. Der Souverän sagte einstimmig Ja zum Anschluss an «Wasser 2035». Damit sichert sich die Gemeinde genügend Wasser für kommende Generationen.

Der Gemeinderat will für kommende Generationen die Versorgungssicherheit für Trinkwasser sichern», sagte Gemeinderat Jens Malek am Montagabend an der Sommer-Gmeind. Der Ressortvorsteher erläuterte den 69 anwesenden Künterinnen und Küntern unter Traktandum 5 den Beitritt zu Wasser 2035. In der Zukunft wird eine Ringleitung den Mitgliedern im Bünz- und unterem Reusstal Trinkwasser vom Grundwasserpumpwerk Niederlenz liefern und so für genügend Wasser in den Gemeinden sorgen. Davon will auch Künten profitieren. Gemäss Gutachten soll der Anschluss für Künten durch eine Untertunnelung der Reuss von Niederwil aus erfolgen. Urban Schüepp fragte nach, ob sich die Künterinnen und Künter mit

dem Anschluss an die Ringleitung auf höhere Wasserkosten einstellen müssen. Das vor allem, wenn das Wasser durch strengere Vorschriften von PFAS-Giftstoffen gereinigt werden müsse. «Das Wasser wird regelmässig kontrolliert. Der Gemeinderat wird das noch abklären», sagte Malek. Bis Ende 2028 ist die Realisierung der ersten Teilstrecke durch das Reusstal geplant. 2030/31 soll die Ringleitung Wasser 2035 den Betrieb aufnehmen. Nach den Ausführungen stimmte der Souverän einstimmig der Mitgliedschaft zur interkommunalen Anstalt (IKA) Wasser 2035 zu. Als nächster Schritt muss am 25. Juni die Delegiertenversammlung die Mitgliedschaft von Künten noch absegnen.

Gewinn kommt Turnhalle zugute

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Künten schliesst besser ab, als budgetiert. Die Differenz beträgt 1,16 Millionen Franken. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 982 470 Franken. Davon fliesst der Betrag von 980 000 Franken in die Vorfinanzierung «Neubau Turnhalle». Zum erfreulichen Resultat führten Mehrerträge aus Steuern von privaten und juristischen Personen, aus Grundstücksgewinnsteuern sowie Einsparungen von nicht ausgenützten Posten des Budgets.

Gemeindeammann Daniel Schüepp führte nach der Präsentation des Budgets zusätzlich aus, dass die gemeindeeigene Tankstelle beim Gemeindehaus 300 000 Franken in die Gemeindegasse spülte und so zu den guten Finanzen der Gemeinde beitrage. Der Souverän nahm die Verwaltungs- und Bestandsrechnung einstimmig an.

Kreditabrechnungen

Vizeammann Yves Moser präsentierte gleich fünf Kreditabrechnungen. Bei der Sanierung des Kirchwegs und Knotens Eggenwiler-/Künterstrasse, der Erneuerung der Werkleitungen Kirchweg, der Sanierung des Römerwegs inklusive der Wasserleitung und der Sanierung des Regenbeckens Sulz konnten Kreditunterschreitungen erzielt werden. Eine Kreditüberschreitung gab es bei der Sanierung des Dorfplatzes. «Diese resultiert daraus, weil sich der Gemeinderat für einen Schweizer Granit entschieden hat», so Moser. Dank dem kantonalen Mehrwertfond, aus welchem überraschend 102 800 Franken flossen, konnte die Überschreitung mit einem Minus von 41 415 Franken abgedeckt werden. Die Kreditabrechnung für den Ersatz der Ölheizung durch eine Wärmepumpe inklusive Klimatisierung des Gemeindehauses schloss mit einer Überschreitung von 27 000 Franken ab. Der Souverän genehmigte einstimmig alle Kreditabrechnungen. Den Verpflichtungskredit über 147 000 Franken für die Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal beläuft sich auf 147 000 Franken. Der Anteil der Gemeinde Künten beträgt 35 180 Franken. Die Bürgerinnen und Bürger waren einstimmig dafür.

Unter dem Traktandum Verschiedenes folgten diverse Informationen.
Nach 20 Jahren geht Schulleiterin Regula Meier-Rösti in Pension. Ihre
Nachfolgerinnen sind Jessica Grob und Daniela Bohli.
Ende Juni startet der Architekturwettbewerb für das neue Schulhaus.
Das Siegerprojekt wird der Bevölkerung bis Ende Jahr an einer
Infoveranstaltung präsentiert.

Debora Gattlen

(<https://www.migrosaare.ch/sammelpass>)



Mail
Redaktion

Mail Nüssli
Druck AG

Impressum

Mail
Inserate

Datenschutz

Mail
Administration

Reussbote

